

STADTAMT

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2020 - Daten der Kieler Ortsteile

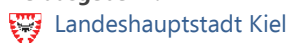
STATISTISCHER BERICHT Nr. 305



Inhalt

Hinweis und Definitionen	2
Erläuterungen	3
Karte der Kieler Ortsteile	4
Einleitung	5
Die Aufteilung der Einkünfte in Kiel auf Einkommensklassen im Jahr 2020	5
Die Kieler Ortsteile	8
Die räumliche Verteilung von Einkünften in Kiel	8
Steuerpflichtige und Steuerzahlende	12
Steuerpflichtige nach Perzentilen	14
Steuerpflichtige nach Einkommensklassen	15
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	16
Steuerpflichtige nach Anzahl der Kinder	18
Steuerfälle nach Geschlecht und Alter	19

Herausgeberin:



Adresse: Stadtamt, Statistik und
Wahlen, Andreas-Gayk-Str. 23-25,
24105 Kiel, **Tel:** 0431 901-2379,
Fax: 0431 901-742379,
E-Mail: statistikstelle@kiel.de
Internet: www.kiel.de/statistik
Titelbild: Alexandra Brecht,
Hinweis: Nachdruck, auch
auszugsweise, mit Quellenangabe
erlaubt. © 7/2025 - 24.2

Hinweis

Die folgenden Kapitel (Definitionen, Erläuterungen und Einleitung) sind eine verkürzte Version der entsprechenden Kapitel des Statistischen Berichts Nr. 301. Beide Berichte haben die Einkommensverteilung in der Landeshauptstadt Kiel zum Thema, unterscheiden sich aber bei der kleinräumigen Gliederung. Im Bericht Nr. 301 werden die 30 Kieler Stadtteile zugrunde gelegt, in diesem Bericht hingegen die 18 Kieler Ortsteile.

Definitionen (verkürzte Version)

Einkommen: Der Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die abzugsfähigen Ausgaben nach § 2 Abs. 4 EStG.

Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit: Die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit nach § 2 Abs. 1 EStG (z. B. Arbeitslohn, Gehalt).

Festzusetzende Einkommensteuer: Die festzusetzende Einkommensteuer errechnet sich aus der tariflichen Einkommensteuer durch Abzug bzw. Hinzurechnung diverser Positionen (siehe § 2 Abs. 6 EStG).

Gesamtbetrag der Einkünfte: Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte aus den Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsbeträge. (§ 2 Abs. 3 EStG)

Gewinnfall/Verlustfall: Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von größer oder gleich Null Euro werden als Gewinnfälle bezeichnet, Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle.

Median: Der Wert, der genau „in der Mitte“ steht, wenn man die Werte der Größe nach sortiert. Er trennt die Menge in zwei gleich große Teile, d.h. 50 Prozent der Werte haben einen geringeren und 50 Prozent haben einen höheren Wert.

Mittelwert: Das arithmetische Mittel ist die Summe aller Einzelwerte dividiert durch die Anzahl der Einzelwerte.

Ohne Zuordnung: Steuerpflichtige ohne gültige oder gebäudescharfe Adresse in Kiel.

Steuerfall/Steuerpflichtiger: Als ein Steuerfall wird eine natürliche Person gezählt. Ehepaare oder Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften, die eine gemeinsame Steuererklärung abgeben (§ 26b EStG), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

Summe der Einkünfte: Die Summe der Einkünfte ergibt sich aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten. (§ 22 EStG).

Unbeschränkt Steuerpflichtige: Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sind unbeschränkten Einkommensteuerpflichtig auf alle ihre

Einkommen (Welteinkommen), sofern in einem Doppelbesteuerungsabkommen nichts Anderes geregelt ist.

Zu versteuerndes Einkommen: Das Einkommen vermindert um die Freibeträge ist die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. (§ 2 Abs. 5 EStG)

Erläuterungen

Steuerfälle, Steuerpflichtige und Steuerzahlende

Steuerfälle = natürlich Personen – insgesamt **145.312** Kieler*innen im Jahr 2020.

Steuerpflichtige = Einzelpersonen, Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit Zusammenveranlagung - insgesamt **126.831** im Jahr 2020.

Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null Euro = Steuerpflichtige mit positiven (> 0 Euro) Einkünften - insgesamt **121.503** im Jahr 2020.

Steuerpflichtige bzw. Steuerzahlende mit Steuerzahlungen größer oder gleich Null Euro = Steuerpflichtige, die nach Berücksichtigung aller relevanter Frei- und Pauschbeträge tatsächlich Steuern zahlen – insgesamt **98.945** im Jahr 2020.

Beispielschema Einkünfte

Bruttolohn (aus nicht selbständiger Tätigkeit) – (nicht ausgewiesen)

- Arbeitnehmer-Pauschbetrag oder
- Erhöhte (tatsächliche) Werbungskosten

= **Summe der Einkünfte** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

- Altersentlastungsbetrag nach § 24a EStG
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

= **Gesamtbetrag der Einkünfte** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

- Sonderausgaben insgesamt
- Außergewöhnliche Belastungen zusammen
- Kinderfreibetrag

= **Zu versteuerndes Einkommen** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

Analog berechnen sich die anderen Einkommensarten. Unterschiede gibt es insbesondere bei den in Abzug zu bringenden Beträgen der einkommensmindernden Faktoren.

Die unterschiedlichen Formen von Einkünften

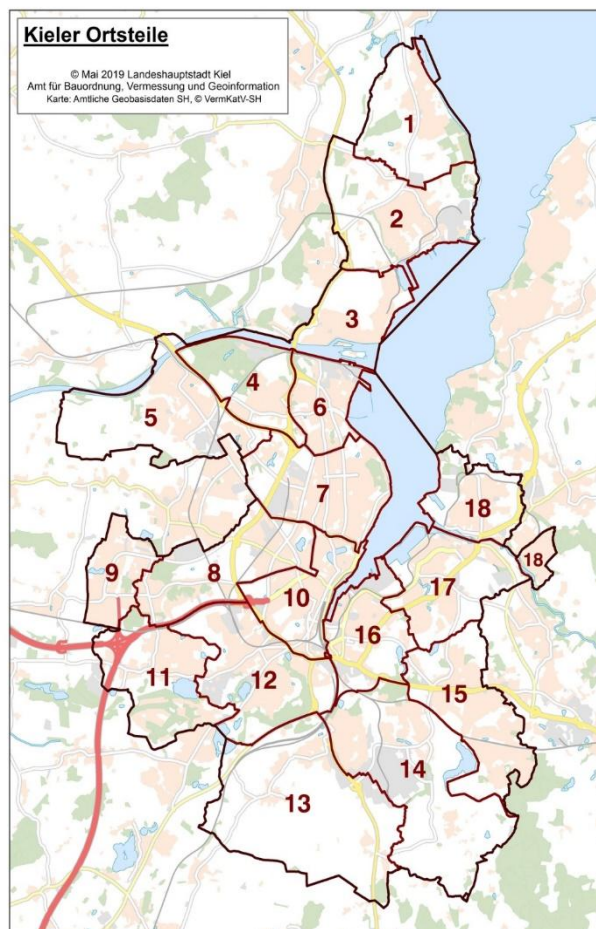
Dies sind:

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Sonstige Einkünfte

In den Nachfolgenden wird der Gesamtbetrag der Einkünfte und die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit betrachtet.

Karte der Kieler Ortsteile

- 1 Schilksee
- 2 Pries/Friedrichsort
- 3 Holtenau
- 4 Steenbek-Projensdorf
- 5 Suchsdorf
- 6 Wik
- 7 Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook
- 8 Schreventeich/Hasseldieksdamm
- 9 Mettenhof
- 10 Mitte
- 11 Russee/Hammer/Demühlen
- 12 Hassee/Vieburg
- 13 Meimersdorf/Moorsee
- 14 Wellsee/Kronsburg/Rönne
- 15 Elmschenhagen/Kroog
- 16 Gaarden
- 17 Ellerbek/Wellingdorf
- 18 Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf



Einleitung

In einer Kooperation zwischen Statistischen Landesämtern und deutschen Städtestatistikern sind Daten der amtlichen Einkommensstatistik für drei Pilotstädte (Essen, Kiel und Stuttgart) kleinräumig, d.h. für städtische Teilgebiete, aufbereitet und ausgewertet worden. Die beteiligten Statistischen Landesämter sind das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord), der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und das Statistische Landesamt Baden-Württemberg (Statistik B-W).

Für die Landeshauptstadt Kiel hat das Statistikamt Nord eine Sonderauswertung mit kleinräumigen Daten der Lohn- und Einkommensstatistik erstellt. Grundlage waren Daten aus der Lohn- und Einkommensstatistik des Jahres 2020 als auch die kleinräumige Gliederung des Kieler Stadtgebiets. Die Einkommensdaten wurden sowohl für die 30 Kieler Stadtteile als auch für die 18 Kieler Ortsteile vom Statistikamt Nord aufbereitet.

Die meisten Einkommensbezieher*innen sind in dieser Statistik abgebildet. Ungenau oder nicht abgebildet sind aber die Einkommen von Rentner*innen, da nur der Ertragsanteil einkommenssteuerpflichtig ist. Auch nicht steuerpflichtige Transfereinkünfte (z.B. Bürgergeld) sind nicht berücksichtigt.

Da die Steuerpflichtigen bis zu drei Jahre nachträglich ihre Steuererklärungen abgeben können, ist es erst jetzt möglich die Daten des Jahres 2020 vollständig auszuwerten.

Einige Einkommenswerte, die sich aus den Angaben des Statistikamts Nord auf einzelne Steuerpflichtige oder Steuerfälle statistisch umrechnen lassen, wurden auf volle zehn Euro gerundet.

Die Aufteilung der Einkünfte in Kiel auf Einkommensklassen im Jahr 2020

Im Jahr 2020 gab es in der Landeshauptstadt Kiel 126.831 Steuerpflichtige, die Einkünfte von 4,76 Milliarden Euro erzielten. Das zu versteuernde Einkommen belief sich auf 3,98 Milliarden Einkommen und die Einkommensteuer betrug 804 Millionen Euro, was einer Steuerbelastungsquote von 16,9 % entspricht.

Rund 30.000 Steuerpflichtige erzielten im Jahr 2020 lediglich ein Einkommen von bis zu 10.000 Euro pro Jahr, also unter 1.000 Euro pro Monat. Das ein so großer Anteil der Steuerpflichtigen über so wenig Einkommen verfügen, ergibt sich aus dem Umstand, dass auch Auszubildende, studentische Aushilfskräfte, geringfügig Beschäftigte etc. in der amtlichen Steuerstatistik enthalten sind, auch wenn viele aus dieser Gruppe letztendlich keine Steuern zahlen müssen. Im statistischen Durchschnitt fielen für diese Gruppe Steuern von unter 3 % an. Gleichzeitig erzielten 6.142 (4,7 %) Steuerpflichtige Einkünfte von jährlich 100.000 Euro oder mehr. Diese Gruppe der Einkommensbezieher verfügt über insgesamt 26,5 % der erfassten Einkünfte und zahlte 41,6 % der festgesetzten Einkommenssteuer.

Die Einkommensgruppe mit 35.000 -< 50.000 Euro Jahreseinkommen ist mit über 20.000 Steuerpflichtigen die am stärksten besetzte Einkommensgruppe, gefolgt von der Einkommensgruppe mit 50.000 -< 75.000 Euro Jahreseinkommen mit über 15.000 Steuerpflichtigen. Zusammen stellten diese beide Gruppen 28,5 % der Steuerpflichtigen im Jahr 2020 in der Landeshauptstadt Kiel.

Tabelle 1. Gesamtbetrag der Einkünfte und weitere ausgewählte Merkmale der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen¹ in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festzusetzende Einkommen- steuer/Jahres- lohnsteuer ²
	Steuer- pflichtige ³	in 1.000 Euro		
0 -< 5.000	19.832	32.379	22.784	831
5.000 -< 10.000	9.797	73.796	57.372	1.421
10.000 -< 15.000	10.205	128.277	100.085	3.251
15.000 -< 20.000	10.340	180.231	142.768	9.368
20.000 -< 25.000	9.808	220.900	177.235	16.730
25.000 -< 30.000	9.543	262.419	212.572	24.645
30.000 -< 35.000	9.054	294.362	240.696	33.388
35.000 -< 50.000	20.789	867.168	714.806	121.377
50.000 -< 75.000	15.315	924.169	771.655	158.536
75.000 -< 100.000	6.006	514.984	434.901	99.795
100.000 -< 125.000	2.723	302.055	247.933	65.098
125.000 -< 250.000	2.695	437.379	366.293	114.010
250.000 -< 500.000	535	180.041	160.993	59.056
500.000 -< 1.000.000	127	85.443	80.125	29.908
1.000.000 und mehr	62	257.757	250.564	66.929
Insgesamt	126.831	4.761.360	3.980.780	804.342
Verlustfälle ⁴	801	-6.199	-1.763	.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ Einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren. Ohne Grenzpendler.

² Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung (EStV): einbehaltene Lohnsteuer

³ Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit Zusammenveranlagung werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

⁴ Verlustfall: Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Grafik 1. Einkommensteuerpflichtige in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

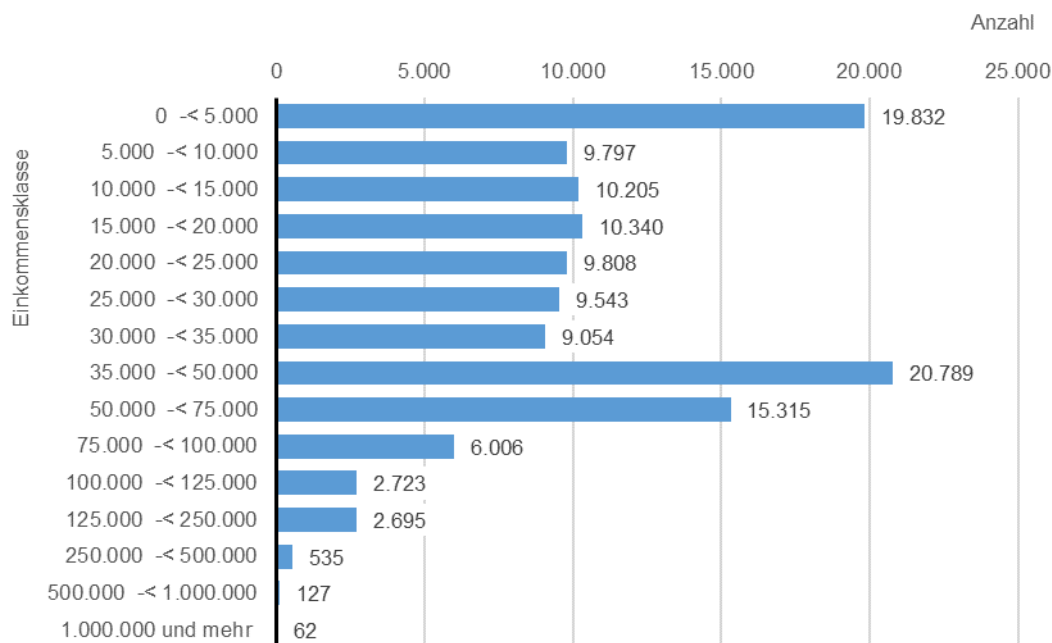


Tabelle 2. Gesamtbetrag der Einkünfte und weitere ausgewählte Merkmale der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen¹ in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte - Verteilung in %

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festzusetzende Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer
0 -< 5.000	15,6	0,7	0,6	0,1
5.000 -< 10.000	7,7	1,5	1,4	0,2
10.000 -< 15.000	8,0	2,7	2,5	0,4
15.000 -< 20.000	8,2	3,8	3,6	1,2
20.000 -< 25.000	7,7	4,6	4,5	2,1
25.000 -< 30.000	7,5	5,5	5,3	3,1
30.000 -< 35.000	7,1	6,2	6,0	4,2
35.000 -< 50.000	16,4	18,2	18,0	15,1
50.000 -< 75.000	12,1	19,4	19,4	19,7
75.000 -< 100.000	4,7	10,8	10,9	12,4
100.000 -< 125.000	2,1	6,3	6,2	8,1
125.000 -< 250.000	2,1	9,2	9,2	14,2
250.000 -< 500.000	0,4	3,8	4,0	7,3
500.000 -< 1.000.000	0,1	1,8	2,0	3,7
1.000.000 und mehr	0,0	5,4	6,3	8,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Die Kieler Ortsteile

Die Auswertung der kleinräumigen Einkommensdaten erfolgt im Nachfolgenden auf Ebene der 18 Kieler Ortsteile.

Mit Beschluss der Kieler Ratsversammlung vom 17.09.1981 wurden für die Landeshauptstadt Kiel flächendeckend 18 Ortsbeiräte eingeführt. Aufgabe der Ortsbeiräte ist es, bei Angelegenheiten des zugehörigen Gebiets (Ortsteil) und seiner Anwohner*innen mitzuwirken. Somit sind die Kieler Ortsteile die kleinste selbstverwaltete räumliche Einheit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Kiel.

Viele Ortsteile sind namensgleich mit Stadtteilen, nicht aber zwingend auch gebietsgleich. Daher ist es wichtig, sich immer der gewählten Gebietsgliederung bewusst zu sein. Wie die Kieler Stadtteile sind auch die Kieler Ortsteile in der Regel heterogene Gebiete. Da die Einteilung der 18 Kieler Ortsteile grundsätzlich gröber ist als es bei den 30 Stadtteilen der Fall ist, ist die Heterogenität bei einigen Ortsteilen deutlicher ausgeprägter. Dies gilt natürlich nicht für die Ortsteile, die dem faktisch namensgleichen Stadtteil entsprechen, wie es in Schilksee oder Neumühlen-Dietrichsdorf der Fall ist. Andere Ortsteile fassen Stadtteile zusammen (Pries/Friedrichsort, Ellerbek/Wellingdorf oder Ravensberg/Brunswik/ Düsternbrook) oder umfassen Stadtteile nur teilweise bzw. zerschneiden diese (Steenbek-Projensdorf, Suchsdorf, Wik oder Gaarden).

Für alle 18 Ortsteile liegen Steuerdaten vor. Teilweise gilt dieses auch für einzelne Wohnquartiere, die innerhalb der verschiedenen Ortsteile geschlossene Teilgebiete bilden.

Die räumliche Verteilung von Einkünften in Kiel

Einen sinnvollen Vergleich der Einkommenssituation in den verschiedenen Ortsteilen ermöglichen die Durchschnittswerte pro Steuerpflichtigen oder pro Steuerfall. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein liefert hierfür die notwendigen Durchschnittseinkünfte in den Kieler Ortsteilen, sowohl die **arithmetischen Mittelwerte** als auch die **Median**-Einkünfte.

Die Einkommensdifferenzen zwischen den Kieler Ortsteilen sind deutlich geringer als bei den Kieler Stadtteilen, was sich zum einen durch die geringere Anzahl der Ortsteile erklärt. Und auch die Tatsache, dass die zwei einkommensstärksten Stadtteile (Düsternbrook und Altstadt) in Ortsteilen verortet sind, in denen diese beiden Stadtteile von der Anzahl ihrer Bewohner*innen her keine große Bedeutung haben.

Der Ortsteil Holtenau hatte im Jahr 2020 mit 58.226 Euro das höchste durchschnittliche Jahreseinkommen (arithmetischer Mittelwert), vor Meimersdorf/Moorsee (55.623 Euro) und Schilksee (53.288 Euro). Das geringste durchschnittliche Einkommen gab es in diesem Jahr in den Ortsteilen Gaarden (18.522 Euro), Mettenhof (25.352 Euro) und Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf (28.052 Euro).

Bei dem Medianeinkommen lag 2020 hingegen der Ortsteil Meimersdorf/Moorsee (42.461 Euro) vor den Ortsteilen Suchsdorf (37.367 Euro) und Russee/Hammer/Demühlen (37.021 Euro).

Am unteren Ende der Einkommensskala finden sich auch bei der Betrachtung des Medianeinkommens die gleichen Ortsteile wie bei dem arithmetischen Mittelwert. Hier ändern sich aber die absoluten Einkommenswerte, die bei dem Medianeinkommen geringer ausfallen. Im Ortsteil Gaarden (13.955 Euro) ist das Median Einkommen der Steuerpflichtigen am geringsten, gefolgt von Mettenhof (20.899 Euro) und Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf (21.439 Euro).

In allen Ortsteilen fallen die Medianwerte geringer aus als die arithmetischen Mittelwerte, da der Median im Vergleich zum arithmetischen Mittelwert wesentlich robuster gegenüber Streuungen bzw. Ausreißer ist.

Tabelle 3. Gesamtbetrag der Einkünfte mit Mittelwert und Median der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Ortsteilen

Ortsteil	Gesamtbetrag der Einkünfte				Festzusetzende Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer	Steuerbelastungsquote ³
	insgesamt		Mittelwert (je Steuerpflichtiger)	Median ²		
	Steuerpflichtige ¹	1.000 Euro	Euro	Euro	1.000 Euro	%
Schilksee	2.462	131.195	53.288	33.862	25.422	19,4
Pries/Friedrichsort	4.418	156.048	35.321	27.542	23.272	14,9
Holtenau	2.676	155.814	58.226	34.585	32.889	21,1
Steenbek-Projensdorf	2.839	118.788	41.841	31.603	20.814	17,5
Suchsdorf	5.520	281.274	50.955	37.367	52.373	18,6
Wik	6.528	239.282	36.655	30.017	39.097	16,3
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	19.514	935.342	47.932	29.693	188.198	20,1
Schreventeich/Hasseldieksdamm	10.083	371.144	36.809	26.651	64.192	17,3
Mettenhof	7.056	178.884	25.352	20.899	20.269	11,3
Mitte	15.268	475.453	31.140	23.616	74.713	15,7
Russee/Hammer/Demühlen	4.285	214.999	50.175	37.012	39.425	18,3
Hassee/Vieburg	7.451	266.278	35.737	28.720	40.977	15,4
Meimersdorf/Moorsee	2.087	116.085	55.623	42.461	22.082	19,0
Wellsee/Kronsborg/Rönne	3.912	169.210	43.254	33.975	27.598	16,3
Elmschenhagen/Kroog	8.074	289.451	35.850	28.599	42.545	14,7
Gaarden	8.981	166.349	18.522	13.955	17.490	10,5
Ellerbek/Wellingdorf	6.667	188.544	28.280	23.512	23.861	12,7
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	5.638	158.157	28.052	21.439	21.671	13,7
ohne Zuordnung/unbekannt	3.372	149.064	44.206	33.285	27.453	18,4
Kiel insgesamt	126.831	4.761.360	37.541	26.805	804.342	16,9

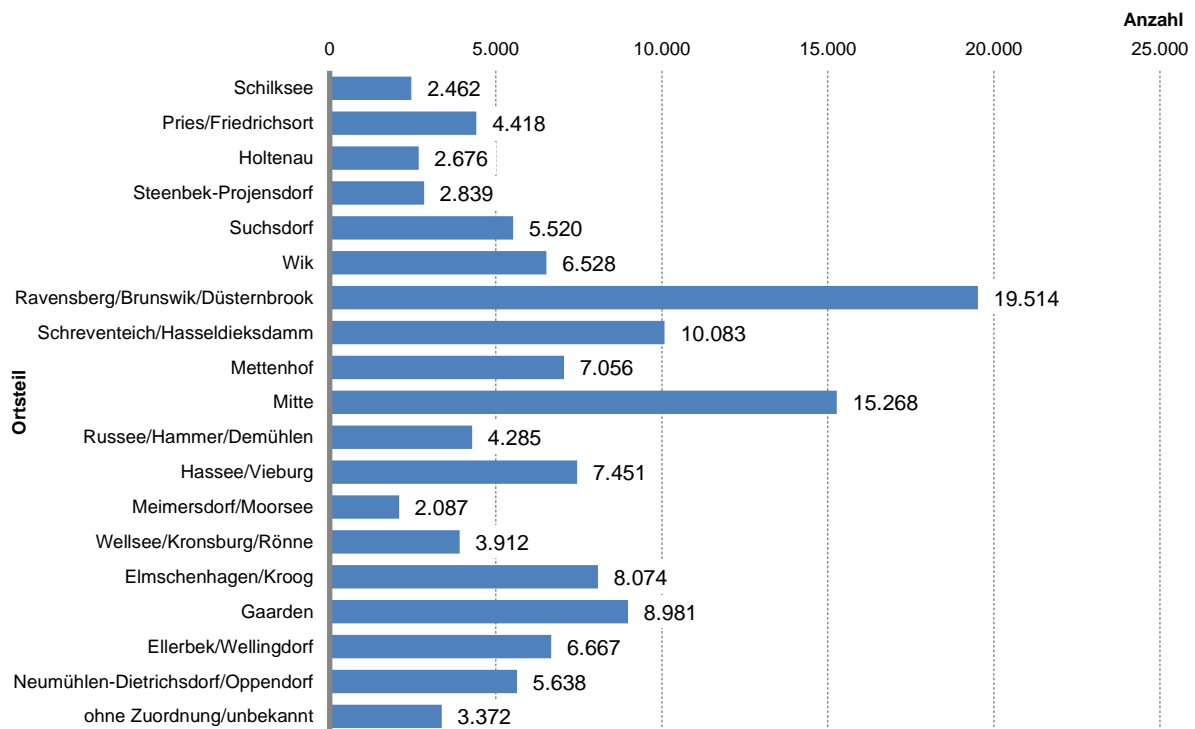
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit Zusammenveranlagung werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

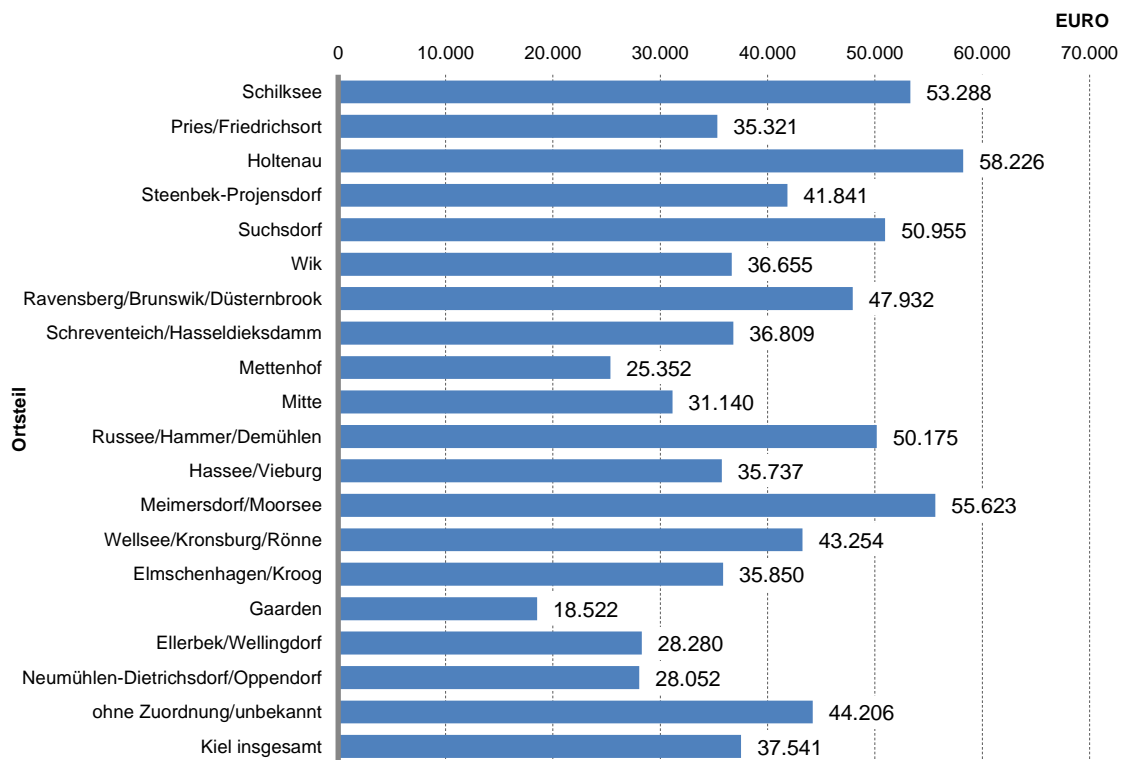
² Der Median trennt die Menge in zwei gleich große Teile, d.h. 50 Prozent der Steuerpflichtigen haben einen geringeren und 50 Prozent der Steuerpflichtigen haben einen höheren Gesamtbetrag der Einkünfte.

³ Steuerbelastungsquote = (festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer zu Gesamtbetrag der Einkünfte) * 100

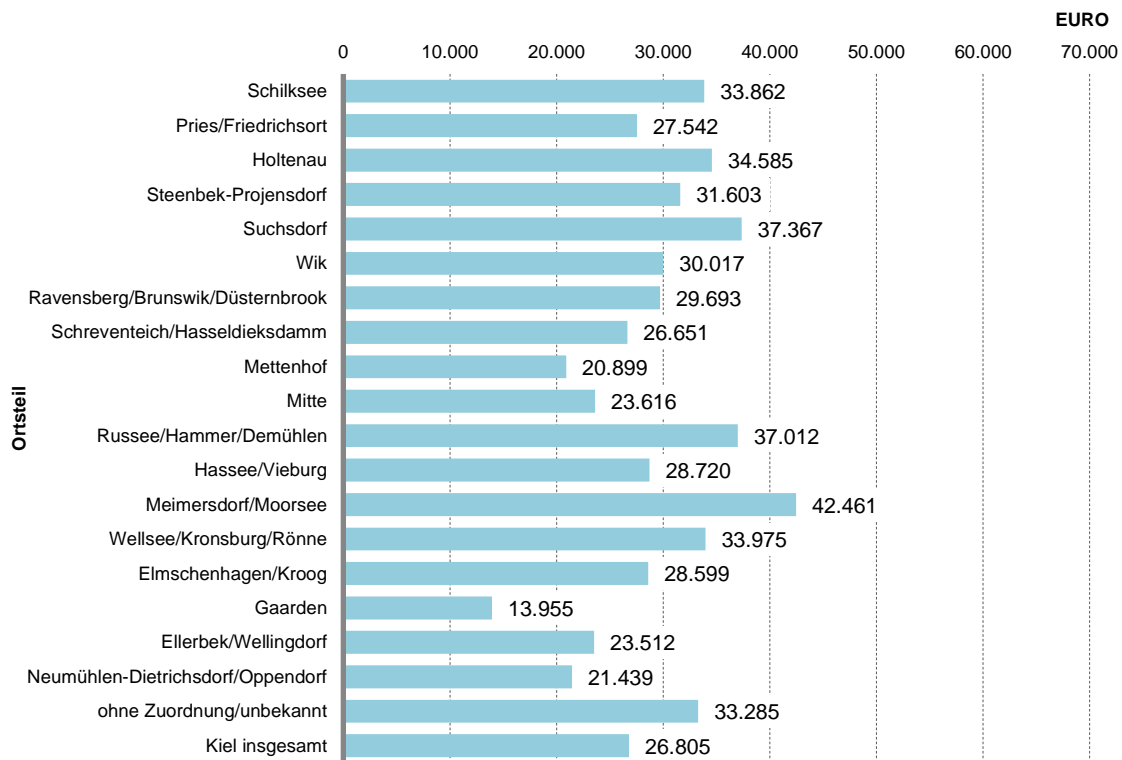
Grafik 2. Anzahl der Steuerpflichtigen in den Kieler Ortsteilen - 2020



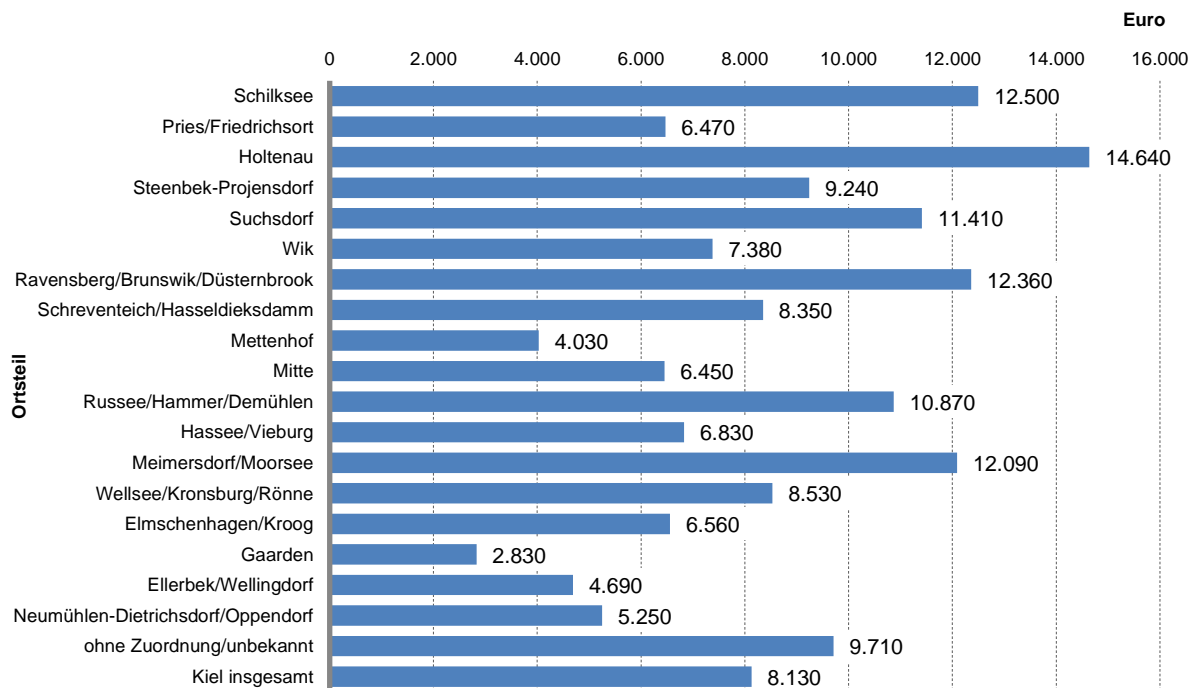
Grafik 3. Mittelwert - Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen



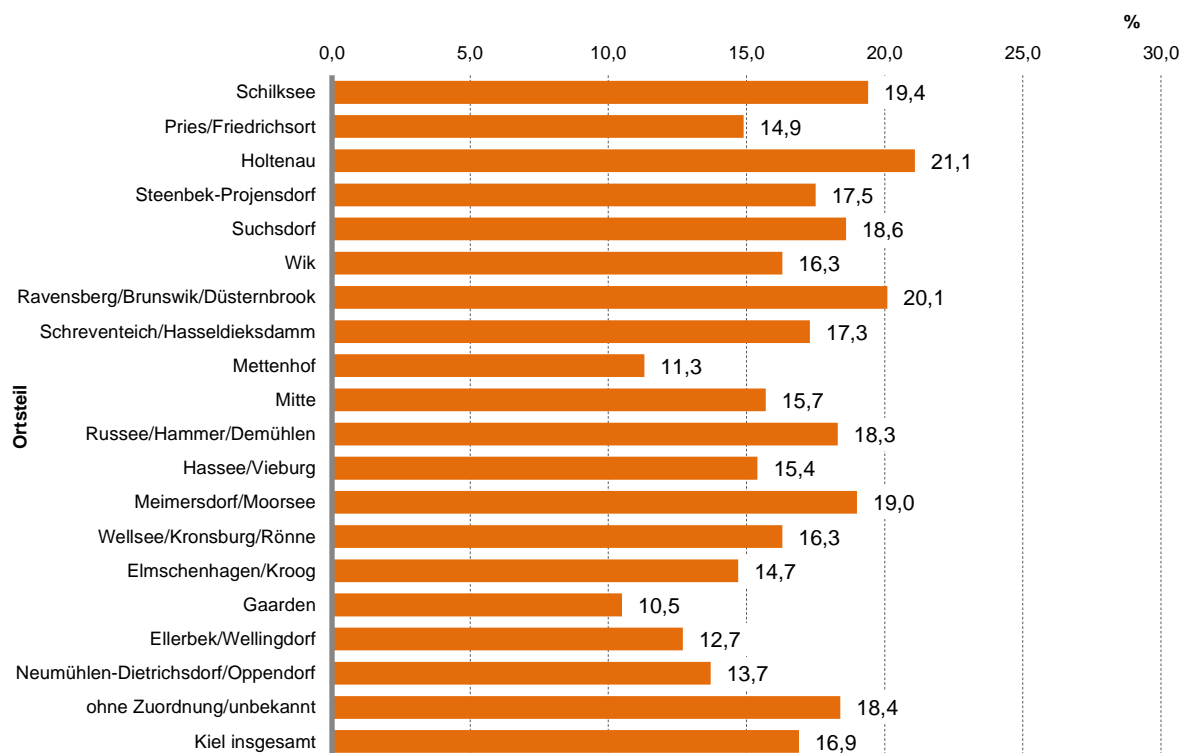
Grafik 4. Medianwert - Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen



Grafik 5. Festgesetzte Einkommens-/Lohnsteuer pro Steuerpflichtigen in Euro



Grafik 6. Steuerbelastungsquote pro Steuerpflichtigen



Steuerpflichtige und Steuerzahlende

Die Anzahl der Steuerpflichtigen entspricht nicht der Anzahl der tatsächlich steuerzahlenden Steuerpflichtigen. Annähernd 28.000 Steuerpflichtige oder 22,0 % der Steuerpflichtigen waren im Jahr 2020 aufgrund ihrer geringen Einkünfte von der tatsächlichen Steuerzahlung ausgenommen. Die festgesetzte Einkommens- und Lohnsteuer in Höhe von knapp über 800 Millionen Euro wurden von rund 99.000 Steuerpflichtigen erbracht, rechnerisch rund 8.100 Euro pro Jahr und Steuerpflichtigen.

Entsprechend der tatsächlich durchschnittlich zu versteuernden Einkünfte war die Lohn –und Einkommenssteuer pro Steuerpflichtigen im Ortsteil Gaarden mit 2.800 Euro im Jahr 2020 am geringsten. In diesem Ortsteil mussten nur 68,8 % der Steuerpflichtigen tatsächlich Lohn- und Einkommenssteuer zahlen, während es im gesamtstädtischen Durchschnitt 78,0 % waren.

Weitere Ortsteile mit sehr geringen Lohn- und Einkommenssteuern pro tatsächlich Steuerzahlenden waren im Jahr 2020 Mettenhof (4.000 Euro), Ellerbek/Wellingdorf (4.700 Euro) und Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf (5.300 Euro).

In den Ortsteilen Holtenau (14.600 Euro), Schilksee (12.500 Euro) und Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook lag die Lohn- und Einkommenssteuer pro tatsächlich Steuerzahlenden am höchsten.

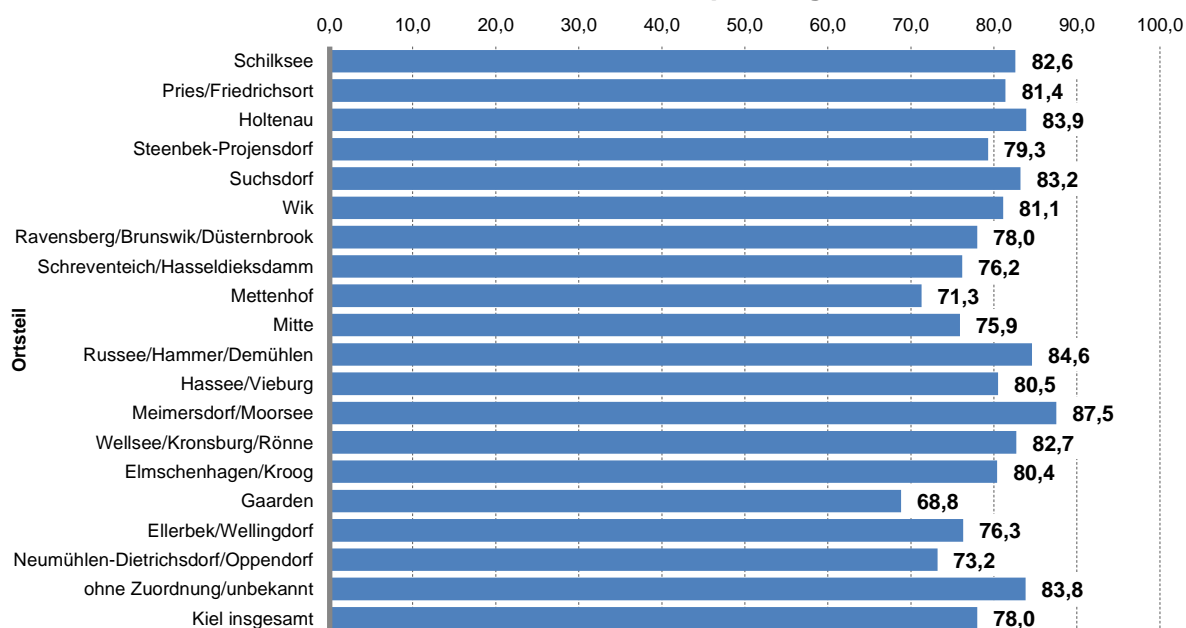
Tabelle 4.: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Lohn- und Einkommensteuer

Ortsteil	Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer			
	Steuerpflichtige	1.000 Euro	pro Steuerpflichtigen in Euro ¹	tatsächlich Steuerzahlende	Anteil an den Steuerpflichtigen	1.000 Euro	pro Steuerzahlenden in Euro ¹
Schilksee	2.462	131.195	53.290	2.034	82,6	25.422	12.500
Pries/Friedrichsort	4.418	156.048	35.320	3.596	81,4	23.272	6.470
Holtenau	2.676	155.814	58.230	2.246	83,9	32.889	14.640
Steenbek-Projensdorf	2.839	118.788	41.840	2.252	79,3	20.814	9.240
Suchsdorf	5.520	281.274	50.960	4.591	83,2	52.373	11.410
Wik	6.528	239.282	36.650	5.295	81,1	39.097	7.380
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	19.514	935.342	47.930	15.225	78,0	188.198	12.360
Schreventeich/Hasseldieksdamm	10.083	371.144	36.810	7.685	76,2	64.192	8.350
Mettenhof	7.056	178.884	25.350	5.034	71,3	20.269	4.030
Mitte	15.268	475.453	31.140	11.590	75,9	74.713	6.450
Russee/Hammer/Demühlen	4.285	214.999	50.170	3.627	84,6	39.425	10.870
Hassee/Vieburg	7.451	266.278	35.740	6.000	80,5	40.977	6.830
Meimersdorf/Moorsee	2.087	116.085	55.620	1.827	87,5	22.082	12.090
Wellsee/Kronsburg/Rönne	3.912	169.210	43.250	3.235	82,7	27.598	8.530
Elmschenhagen/Kroog	8.074	289.451	35.850	6.488	80,4	42.545	6.560
Gaarden	8.981	166.349	18.520	6.181	68,8	17.490	2.830
Ellerbek/Wellingdorf	6.667	188.544	28.280	5.086	76,3	23.861	4.690
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf ohne Zuordnung/unbekannt	5.638	158.157	28.050	4.126	73,2	21.671	5.250
3.372	149.064	44.210	2.827	83,8	27.453	9.710	
Kiel insgesamt	126.831	4.761.360	37.540	98.945	78,0	804.342	8.130

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ gerundet auf volle zehn Euro

Grafik 7. Anteil der Steuerzahlenden an den Steuerpflichtigen



Steuerpflichtige nach Perzentilen

Perzentile sind statistische Maße, die eine Grundgesamtheit in 100 gleich große Teile unterteilen und die Position eines Messwertes innerhalb dieser Grundgesamtheit anzeigen. Ein 20. Perzentil bedeutet, dass 20% der Werte in der Stichprobe kleiner oder gleich diesem Wert sind. Die Einkommen werden pro Ortsteil der Höhe nach aufsteigend sortiert und dann der Höchste Wert der ersten 10 % Einkommenswerte ermittelt, gefolgt von dem entsprechenden Wert der ersten 20 % Einkommen etc.

Tabelle 5. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Perzentilen¹ und Ortsteilen

Ortsteil	Mittelwert	10.	20.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.
		Perzentil								
		Euro								
Schilksee	53.288	5.423	15.631	21.414	27.680	33.862	42.312	51.438	65.601	100.327
Pries/Friedrichsort	35.321	3.740	10.845	16.408	21.797	27.542	33.612	41.168	52.412	71.695
Holtenau	58.226	4.157	13.303	20.577	27.009	34.585	40.701	49.628	65.331	95.528
Steenbek-Projensdorf	41.841	2.192	7.892	16.821	24.411	31.603	38.956	47.802	60.356	85.014
Suchsdorf	50.955	3.942	14.454	22.214	29.728	37.367	45.057	55.782	75.050	104.762
Wik	36.655	3.071	9.800	16.423	23.270	30.017	36.492	43.439	53.379	73.405
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	47.932	1.990	7.316	14.460	21.832	29.693	37.662	46.073	57.710	81.697
Schreventeich/Hasseldieksdamm	36.809	1.881	6.780	13.022	19.465	26.651	34.263	42.121	53.618	75.540
Mettenhof	25.352	1.443	5.318	10.080	15.362	20.899	25.931	31.983	39.323	52.491
Mitte	31.140	1.885	6.422	11.804	17.234	23.616	29.884	36.381	44.762	59.299
Russee/Hammer/Demühlen	50.175	5.793	15.506	23.334	30.104	37.012	45.444	55.818	72.537	98.495
Hassee/Vieburg	35.737	2.833	10.292	16.969	22.910	28.720	34.894	41.819	51.227	71.778
Meimersdorf/Moorsee	55.623	4.000	14.729	24.550	33.622	42.461	53.507	65.191	80.702	104.676
Wellsee/Kronsborg/Rönne	43.254	5.137	13.120	19.640	27.159	33.975	41.348	50.383	64.568	87.996
Elmschenhagen/Kroog	35.850	2.530	10.006	16.247	22.304	28.599	34.572	41.609	53.007	72.765
Gaarden	18.522	963	3.534	6.967	10.391	13.955	18.592	23.533	29.935	39.554
Ellerbek/Wellingdorf	28.280	1.178	6.987	12.917	18.104	23.512	29.157	34.966	42.951	57.924
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	28.052	508	4.885	10.790	16.258	21.439	27.171	33.465	42.213	59.053
ohne Zuordnung/unbekannt	44.206	7.403	13.914	19.519	26.610	33.285	40.000	47.667	59.220	83.378
Kiel insgesamt	37.541	2.110	7.883	14.171	20.295	26.805	33.645	41.140	52.187	73.535

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ Perzentile sind statistische Lageparameter und geben die relative Position eines Messwertes innerhalb der Grundgesamtheit wieder.

Der Tabelle 5 kann entnommen werden, dass die 10 % Einkommensschwächsten im Ortsteil Schilksee maximal 5.423 Euro Jahreseinkommen im Jahr 2020 erzielten. In Kiel insgesamt betrug das jährliche Einkommen der 10 % Einkommensschwächsten 2.110 Euro.

Auffallend ist, dass das Differenzverhältnis in der Tabelle 4 mit zunehmenden Einkommen geringer wird. Im 10. Perzentilbereich unterscheiden sich die jährlichen Einkommen in den verschiedenen Ortsteilen um das 11,4-Fache (508 Euro in Gaarden zu 5.793 Euro in Russe/Hammer/Demühlen). Diese Differenz fällt im Bereich des 20. Perzentils auf 4,4 und sinkt dann kontinuierlich bis auf eine Differenz von 2,6 im letzten Perzentil (39.554 Euro in Gaarden zu 104.762 Euro in Suchsdorf).

Steuerpflichtige nach Einkommensklassen

In absoluten Zahlen gibt es in allen Einkommensklassen die höchsten Werte in den beiden bevölkerungsstärksten Ortsteile Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook und Mitte. Annähernd 35.000 Steuerpflichtige (27,4 %) leben in diesen beiden Ortsteilen. Absolut gesehen sind daher die einzelnen Einkommensklassen in diesen Ortsteilen jeweils stark vertreten. Zudem leben in diesen beiden zentral gelegenen Ortsteilen höchst unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, so dass die Heterogenität bei den Einkommen noch zusätzlich unterstrichen wird. So finden sich beispielsweise im Ortsteil Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook sowohl eine große Zahl von Studierenden als auch die Bewohner*innen der Villenquartiere in diesem Ortsteil.

Tabelle 6. Steuerpflichtige nach Einkommensklassen - 2020

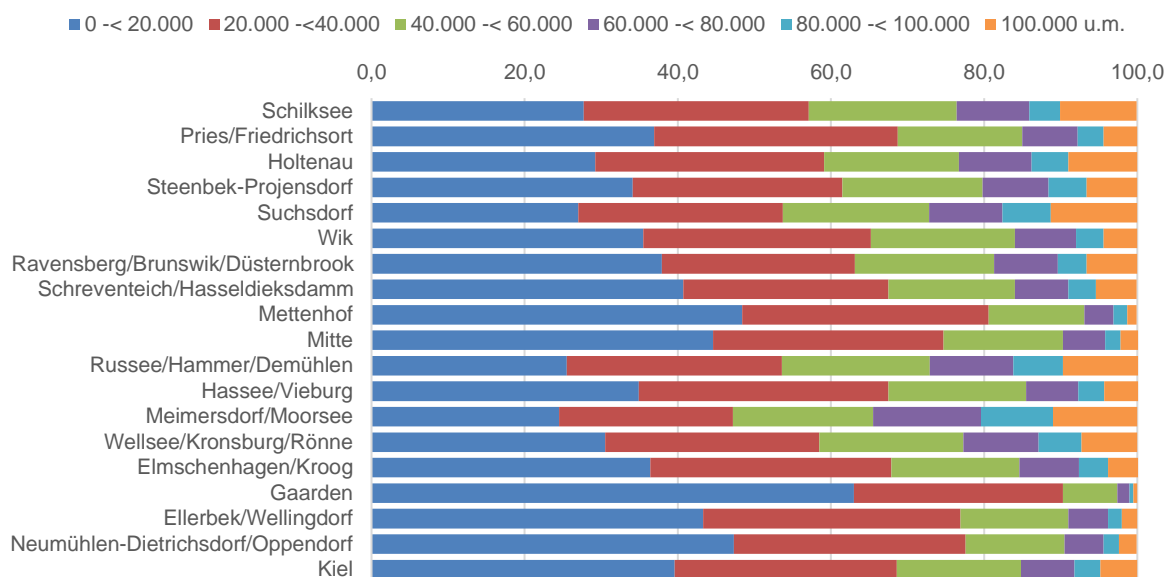
Ortsteil	Steuerpflichtige						
	insgesamt	Einkommensklasse in Euro					
		0 -< 20.000	20.000 -< 40.000	40.000 -< 60.000	60.000 -< 80.000	80.000 -< 100.000	100.000 und mehr
Schilksee	2.462	683	723	476	234	99	247
Pries/Friedrichsort	4.418	1.630	1.405	722	317	150	194
Holtenau	2.676	781	800	472	254	129	240
Steenbek-Projensdorf	2.839	969	777	520	245	141	187
Suchsdorf	5.520	1.490	1.474	1.054	528	348	626
Wik	6.528	2.317	1.940	1.229	522	235	285
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	19.514	7.394	4.919	3.543	1.625	747	1.286
Schreventeich/Hasseldieksdamm	10.083	4.107	2.702	1.667	702	368	537
Mettenhof	7.056	3.417	2.270	885	270	127	87
Mitte	15.268	6.802	4.600	2.383	833	301	349
Russee/Hammer/Demühlen	4.285	1.093	1.202	827	468	277	418
Hassee/Vieburg	7.451	2.598	2.428	1.338	510	251	326
Meimersdorf/Moorsee	2.087	512	474	381	294	196	230
Wellsee/Kronsburg/Rönne	3.912	1.193	1.097	735	382	219	286
Elmschenhagen/Kroog	8.074	2.937	2.544	1.345	628	307	313
Gaarden	8.981	5.656	2.454	636	141	47	47
Ellerbek/Wellingdorf	6.667	2.890	2.240	940	344	118	135
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	5.638	2.668	1.711	727	285	115	132
ohne Zuordnung/unbekannt	3.372	1.037	986	698	270	164	217
Kiel insgesamt	126.831	50.174	36.746	20.578	8.852	4.339	6.142

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Die Betrachtung der relativen Stärke der unterschiedlichen Einkommensklassen innerhalb der verschiedenen Ortsteile ergibt ein stärker differenziertes Bild.

Deutlich über 60 % der Steuerpflichtigen im Ortsteil Gaarden verfügen über ein Einkommen von unter 20.000 Euro im Jahr. Mit einem deutlichen Abstand folgen die Ortsteile Mettenhof (48,4 %) und Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf (47,3 %). In diesen Ortsteilen gibt es auch den geringsten Anteil an Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von über 100.000 Euro im Jahr, wobei Gaarden mit einem Anteil von 0,5 % den bei weiten geringsten Anteil aufweist.

Grafik 8. Prozentuale Verteilung der Steuerpflichtigen nach Einkommensklassen



Die höchsten Anteile von Steuerpflichtigen mit einem überdurchschnittlichen Einkommen von über 80.000 Euro finden sich in Meimersdorf/Moorsee (20,4 %), Russee/Hammer/Demühlen (16,3 %) und Schilksee (14,0 %), alles drei Ortsteile mit Stadtrandlage und einem hohen Anteil an Einfamilienhäusern.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

Unter den verschiedenen Einkommensarten sind die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit die wichtigste Einkommensart für die Kielerinnen und Kieler. Insgesamt 87,5 % der Steuerpflichtigen bezogen im Jahr 2020 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Die Summe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit summierte sich auf über 3,7 Milliarden Euro im Jahr 2020, dies entsprach 78,3 % aller steuerpflichtigen Einkünfte. Pro Steuerpflichtigen lagen die durchschnittlichen Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit bei 33.600 Euro in Kiel insgesamt. Am höchsten waren die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit 48.900 Euro jährlich im Ortsteil Meimersdorf/Moorsee, gefolgt vom Ortsteil Russee/Hammer/Demühlen mit 46.300 Euro und Suchsdorf mit 45.900 Euro. Am geringsten mit vielen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit 18.600 Euro jährlich im Ortsteil Gaarden aus, gefolgt von Mettenhof mit 24.700 Euro und Neumühlen/Dietrichsdorf/Oppendorf mit 27.900 Euro.

Im Jahr 2020 erzielten annähernd 16.000 Steuerpflichtige in Kiel Einkünfte in Höhe von rund einer Milliarde Euro aus anderen Einkommensquellen als aus nichtselbständiger Arbeit. Zu diesen Einkommensquellen gehören unter anderem Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus Vermietung und Verpachtung, oder auch Einkünfte aus Kapitalvermögen.

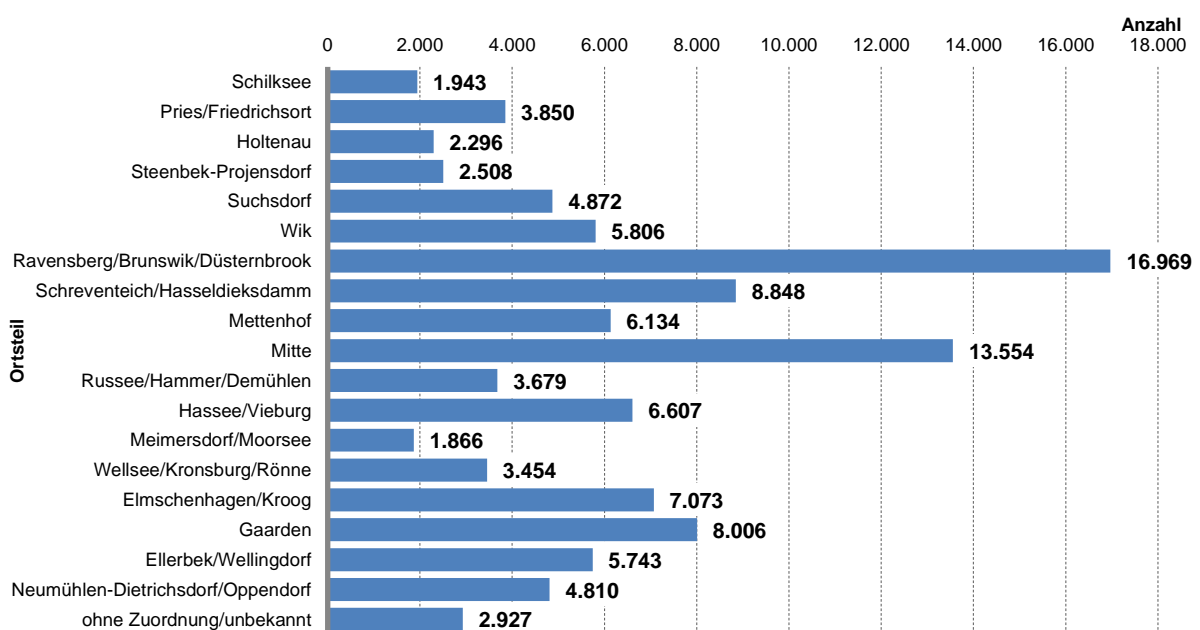
Tabelle 7. Gesamtbetrag der Einkünfte und Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

Ortsteil	Gesamtbetrag der Einkünfte			mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit			
	Steuerpflichtige	1.000 Euro	pro Steuerpflichtigen in Euro ¹	Steuerpflichtige	Anteil an allen Steuerpflichtigen	1.000 Euro	pro Steuerpflichtigen in Euro ¹
Schilksee	2.462	131.195	53.290	1.943	78,9	84.865	43.680
Pries/Friedrichsort	4.418	156.048	35.320	3.850	87,1	130.161	33.810
Holtenau	2.676	155.814	58.230	2.296	85,8	97.654	42.530
Steenbek-Projensdorf	2.839	118.788	41.840	2.508	88,3	94.316	37.610
Suchsdorf	5.520	281.274	50.960	4.872	88,3	223.571	45.890
Wik	6.528	239.282	36.650	5.806	88,9	204.696	35.260
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	19.514	935.342	47.930	16.969	87,0	627.177	36.960
Schreventeich/Hasseldieksdamm	10.083	371.144	36.810	8.848	87,8	301.537	34.080
Mettenhof	7.056	178.884	25.350	6.134	86,9	151.751	24.740
Mitte	15.268	475.453	31.140	13.554	88,8	387.433	28.580
Russee/Hammer/Demühlen	4.285	214.999	50.170	3.679	85,9	170.229	46.270
Hassee/Vieburg	7.451	266.278	35.740	6.607	88,7	221.169	33.470
Meimersdorf/Moorsee	2.087	116.085	55.620	1.866	89,4	91.250	48.900
Wellsee/Kronsborg/Rönne	3.912	169.210	43.250	3.454	88,3	140.495	40.680
Elmschenhagen/Kroog	8.074	289.451	35.850	7.073	87,6	238.402	33.710
Gaarden	8.981	166.349	18.520	8.006	89,1	149.182	18.630
Ellerbek/Wellingdorf	6.667	188.544	28.280	5.743	86,1	162.118	28.230
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	5.638	158.157	28.050	4.810	85,3	134.226	27.910
ohne Zuordnung/unbekannt	3.372	149.064	44.210	2.927	86,8	116.766	39.890
Kiel insgesamt	126.831	4.761.360	37.540	110.945	87,5	3.726.997	33.590

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ auf volle zehn Euro gerundet

Grafik 9. Steuerpflichtige mit Einkünften aus unselbstständiger Arbeit



Steuerpflichtige nach Anzahl der Kinder

Der Anteil der kinderlosen Lohn- und Einkommenspflichtigen ist im Ortsteil Mitte geringer als in jedem anderen Stadtteil. Zum einen hat dieser Ortsteil mit 72,3 % den höchsten Anteil an Einpersonenhaushalten in Kiel, zum anderen finden sich hier weit überdurchschnittlich viele kleinere Wohnungen, die für Familien nur bedingt geeignet sind.

Gegenteiliges finden wir in dem Ortsteil Meimersdorf/Moorsee mit seinen vielen Einfamilienhäusern, dort ist der Anteil der Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen mit Kindern mehr als doppelt so hoch wie im Kieler Durchschnitt.

Grundsätzlich finden sich die Haushalte mit Kindern anteilig häufiger in den Stadtrandlagen, die mehrheitlich durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt sind, oder, wie im Fall Mettenhof durch eine Vielzahl größerer, familientauglicher Wohnungen.

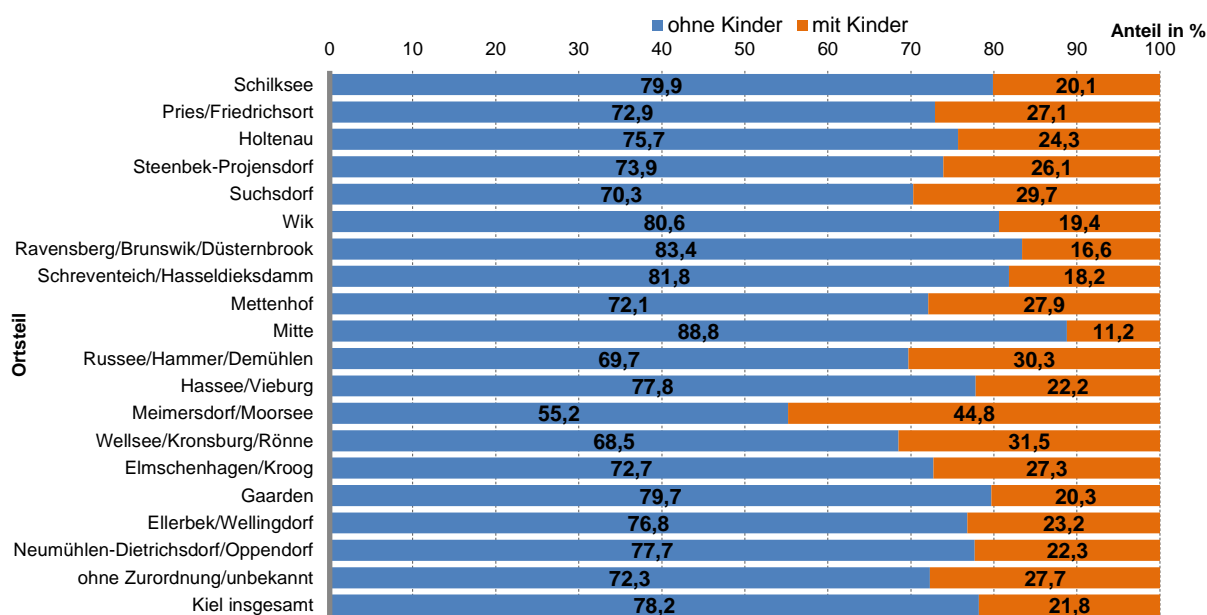
Tabelle 8. Steuerpflichtige und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Anzahl der Kinder

Ortsteil	insgesamt		keine Kinder		ein Kind		zwei oder mehr Kinder	
	Steuerpflichtige	Euro pro Steuerpflichtigen	Steuerpflichtige	Euro pro Steuerpflichtigen	Steuerpflichtige	Euro pro Steuerpflichtigen	Steuerpflichtige	Euro pro Steuerpflichtigen
Schilksee	2.462	53.290	1.967	44.400	253	69.950	242	108.090
Pries/Friedrichsort	4.418	35.320	3.220	30.200	680	40.980	518	59.720
Holtenau	2.676	58.230	2.027	48.240	350	63.230	299	120.050
Steenbek-Projensdorf	2.839	41.840	2.098	31.010	386	62.130	355	83.810
Suchsdorf	5.520	50.960	3.880	38.190	768	62.660	872	97.430
Wik	6.528	36.650	5.261	32.310	771	44.290	496	70.900
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	19.514	47.930	16.269	36.580	1.912	65.940	1.333	160.590
Schreventeich/Hasseldieksdamm	10.083	36.810	8.244	30.440	1.040	52.700	799	81.780
Mettenhof	7.056	25.350	5.084	23.300	995	30.280	977	31.000
Mitte	15.268	31.140	13.552	29.570	1.144	39.210	572	52.090
Russee/Hammer/Demühlen	4.285	50.170	2.987	41.640	680	57.890	618	82.910
Hassee/Vieburg	7.451	35.740	5.799	31.340	963	44.820	689	60.030
Meimersdorf/Moorsee	2.087	55.620	1.153	37.760	399	58.600	535	91.900
Wellsee/Kronsburg/Rönne	3.912	43.250	2.681	35.440	645	54.180	586	66.970
Elmschenhagen/Kroog	8.074	35.850	5.866	31.420	1.235	41.720	973	55.130
Gaarden	8.981	18.520	7.154	17.730	1.094	20.050	733	24.020
Ellerbek/Wellingdorf	6.667	28.280	5.120	25.180	900	33.610	647	45.390
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	5.638	28.050	4.378	25.030	735	32.660	525	46.770
ohne Zuordnung/unbekannt	3.372	44.210	2.439	37.470	523	49.180	410	77.940
Kiel insgesamt	126.831	37.540	99.179	31.430	15.473	46.800	12.179	75.580

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ auf volle zehn Euro gerundet

Grafik 10. Anteil der Steuerpflichtige mit oder ohne Kinder



Steuerfälle nach Geschlecht und Alter

Angaben zu den Steuerfällen, d.h. zu den einzelnen steuerpflichtigen Personen, unabhängig von etwaigen gemeinschaftlichen Veranlagungen, liegen ebenfalls vor. Die Steuerfälle werden sowohl regional, d.h. nach Ortsteilen differenziert dargestellt, als auch nach Geschlecht und Altersgruppen unterschieden.

Regional gibt es kaum strukturellen Unterschiede zwischen den Steuerfällen und den Steuerpflichtigen. In Ortsteilen, in denen das Einkommen der Steuerpflichtigen gering ist, ist auch das Einkommen der Steuerfälle gering und umgekehrt. Merklliche Unterschiede gibt es aber bei der Zahl der Steuerfälle pro Steuerpflichtigen. In den mehrheitlich durch Einfamilienhäusern geprägten Ortteilen mit mehr oder weniger Stadtrandlage gibt es deutlich mehr gemeinschaftlich veranlagte Steuerpflichtige. Während es in den zentralgelegenen Ortsteilen und auch den Ortsteilen mit eher ungünstiger Einkommensstruktur die Anzahl der Steuerfälle pro Steuerpflichtigen geringer ausfällt.

Der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen ist in allen Kieler Ortsteilen vorhanden, grundsätzlich zu Gunsten der Männer. Auffallend ist hierbei, dass tendenziell der Einkommensunterschied zwischen den Geschlechtern in Ortsteilen mit geringen Einkommen weniger stark ausfällt als in den Ortsteilen mit höheren Einkommen. Wobei hier Ortsteile wie Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook und auch Schreventeich/Hasseldieksdamm eine Ausnahme bilden, da hier trotz einer guten Einkommenssituation die Unterschiede zwischen den Männern und den Frauen vergleichsweise geringer ausfallen.

Tabelle 9. Steuerfälle nach Geschlecht

Ortsteil	Steuerfälle insgesamt	Einkünfte pro Steuerfall	davon			
			männlich		weiblich	
			Steuerfälle	Einkünfte pro Steuerfall	Steuerfälle	Einkünfte pro Steuerfall
			absolut	in Euro	absolut	in Euro
Schilksee	3.226	40.880	1.625	54.720	1.601	26.830
Pries/Friedrichsort	5.242	29.930	2.765	34.720	2.477	24.590
Holtenau	3.328	46.920	1.753	61.170	1.575	31.060
Steenbek-Projensdorf	3.459	34.460	1.752	41.000	1.707	27.760
Suchsdorf	7.175	39.330	3.560	49.570	3.615	29.250
Wik	7.414	32.390	3.736	37.710	3.678	27.000
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	21.524	43.550	10.377	51.800	11.147	35.870
Schreventeich/Hasseldieksdamm	11.239	33.140	5.565	39.340	5.674	27.070
Mettenhof	8.047	22.320	4.531	25.080	3.516	18.760
Mitte	16.029	29.700	8.314	34.250	7.715	24.800
Russee/Hammer/Demühlen	5.674	38.060	2.833	49.080	2.841	27.070
Hassee/Vieburg	8.737	30.630	4.427	35.670	4.310	25.450
Meimersdorf/Moorsee	2.783	41.640	1.459	50.490	1.324	31.880
Wellsee/Kronsborg/Rönne	4.964	34.190	2.605	41.180	2.359	26.470
Elmschenhagen/Kroog	9.803	29.660	5.214	35.140	4.589	23.430
Gaarden	9.083	18.350	5.717	19.540	3.366	16.340
Ellerbek/Wellingdorf	7.476	25.340	4.088	29.160	3.388	20.740
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf	6.140	25.880	3.426	30.350	2.714	20.240
ohne Zuordnung/unbekannt	3.969	37.590	2.188	45.750	1.781	27.560
Kiel insgesamt	145.312	32.870	75.935	38.620	69.377	26.580

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ auf volle zehn Euro gerundet

Grafik 11. Jährliche Einkünfte pro Steuerfall nach Geschlecht

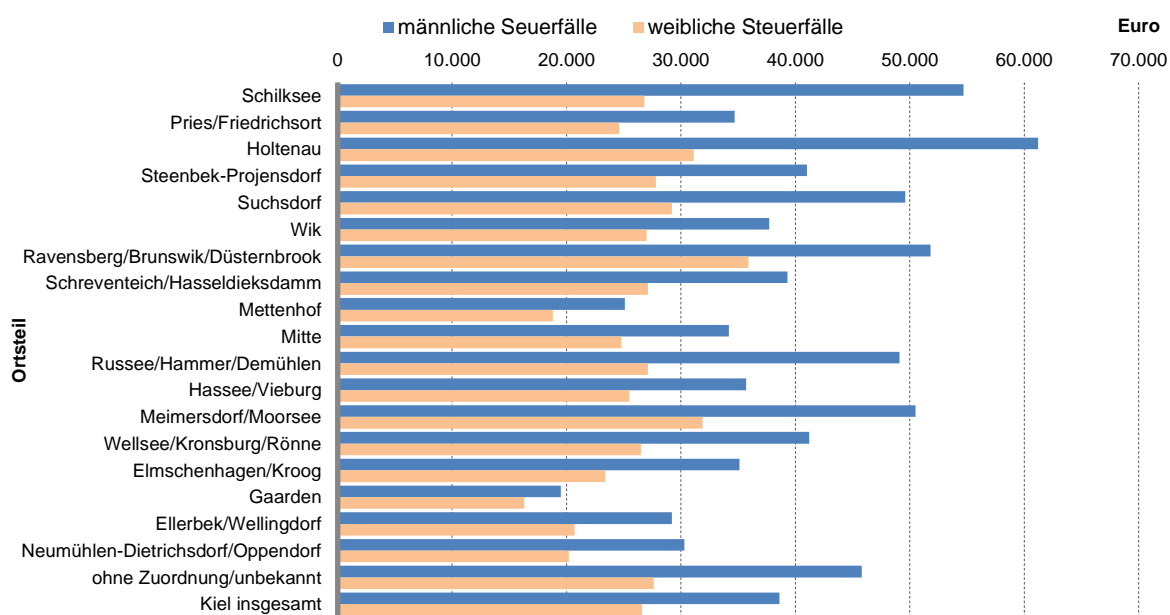


Tabelle 10. Steuerfälle nach Altersgruppen

Ortsteil	Steuerfälle insgesamt	Altersgruppe					
		unter 30 Jahre	30 -< 40 Jahre	40 -< 50 Jahre	50 -< 60 Jahre	60 -< 65 Jahre	65 Jahre oder älter
		absolut					
Schilksee	3.226	204	302	365	590	289	1.476
Pries/Friedrichsort	5.242	801	827	940	1.286	460	928
Holtenau	3.328	398	461	505	764	289	911
Steenbek-Projensdorf	3.459	653	641	563	693	242	667
Suchsdorf	7.175	832	965	1.227	1.642	678	1.831
Wik	7.414	1.764	1.673	999	1.280	497	1.201
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	21.524	6.032	4.887	2.839	3.352	1.210	3.204
Schreventeich/Hasseldieksdamm	11.239	3.203	2.566	1.500	1.732	622	1.616
Mettenhof	8.047	1.490	1.468	1.311	1.607	700	1.471
Mitte	16.029	5.448	3.923	1.890	2.052	770	1.946
Russee/Hammer/Demühlen	5.674	560	788	893	1.372	670	1.391
Hassee/Vieburg	8.737	1.564	1.546	1.263	1.885	788	1.691
Meimersdorf/Moorsee	2.783	324	564	793	626	158	318
Wellsee/Kronsborg/Rönne	4.964	636	871	919	1.194	439	905
Elmschenhagen/Kroog	9.803	1.503	1.560	1.608	2.282	876	1.974
Gaarden	9.083	2.754	2.100	1.647	1.556	499	527
Ellerbek/Wellingdorf	7.476	1.521	1.315	1.134	1.593	681	1.232
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf ohne Zuordnung/unbekannt	6.140	1.405	1.085	923	1.241	493	993
ohne Zuordnung/unbekannt	3.969	1.057	1.423	607	476	141	265
Kiel insgesamt	145.312	32.149	28.965	21.926	27.223	10.502	24.547

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Grafik 12. Verteilung der Steuerfälle nach Altersgruppen in %

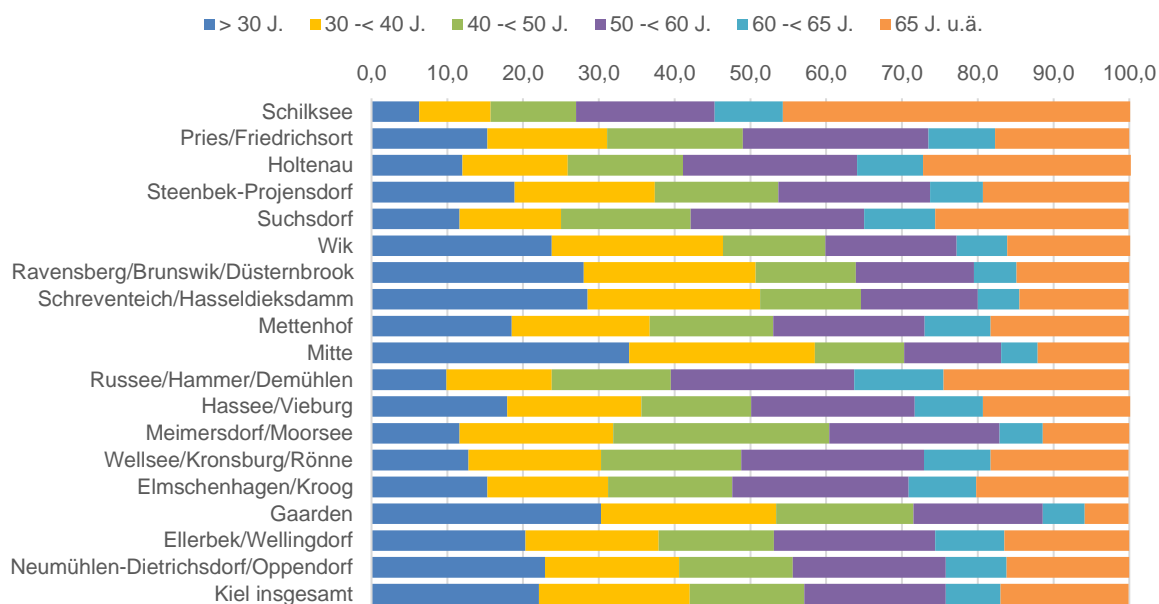


Tabelle 11. Einkünfte pro Steuerfall nach Altersgruppen

Ortsteil	insgesamt	Altersgruppe					
		unter 30 Jahre	30 -< 40 Jahre	40 -< 50 Jahre	50 -< 60 Jahre	60 -< 65 Jahre	65 Jahre oder älter
		in Euro ¹					
Schilksee	40.880	17.500	37.160	50.610	58.280	50.450	33.640
Pries/Friedrichsort	29.930	19.350	29.350	36.840	38.030	35.140	18.790
Holtenau	46.920	16.790	32.470	53.600	66.100	84.460	35.700
Steenbek-Projensdorf	34.460	14.410	33.880	48.640	47.730	45.400	24.940
Suchsdorf	39.330	17.810	35.630	50.660	54.090	49.630	26.420
Wik	32.390	19.140	34.730	42.620	43.960	39.660	24.770
Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook	43.550	20.780	43.250	69.680	59.800	56.730	41.760
Schreventeich/Hasseldieksdamm	33.140	16.090	36.250	46.260	51.550	40.430	27.290
Mettenhof	22.320	14.290	22.880	25.300	27.990	28.310	18.190
Mitte	29.700	17.820	38.730	35.720	38.310	42.640	24.710
Russee/Hammer/Demühlen	38.060	28.320	36.460	44.940	47.370	43.760	26.540
Hassee/Vieburg	30.630	18.650	31.400	36.790	41.050	35.620	22.470
Meimersdorf/Moorsee	41.640	16.380	40.560	53.010	49.610	38.030	27.010
Wellsee/Kronsborg/Rönne	34.190	19.820	35.770	40.680	43.430	37.100	22.590
Elmschenhagen/Kroog	29.660	16.650	28.820	34.670	38.840	35.370	22.990
Gaarden	18.350	13.330	19.180	20.380	23.000	24.410	15.520
Ellerbek/Wellingdorf	25.340	17.670	26.310	29.050	32.540	29.920	18.520
Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf ohne Zuordnung/unbekannt	25.880	16.110	25.650	30.400	36.320	30.770	20.270
	37.590	24.830	36.970	43.970	59.160	61.270	25.890
Kiel insgesamt	32.870	18.020	34.050	42.100	44.080	41.230	26.660

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

¹ auf volle zehn Euro gerundet

Es ist wenig verwunderlich, dass sowohl bei den jungen Menschen unter 30 Jahren als auch bei den über 65-Jährigen Ruheständler*innen die Einkünfte in allen Ortsteilen unter dem Durchschnitt liegen. Bei den Jüngeren ist es der Tatsache geschuldet, dass sich in dieser Gruppe viele Menschen finden, die erst in den Beruf starten oder als studentische Aushilfen oder in ähnlichen Arbeitsverhältnissen tätig sind. Bei den Menschen im Alter von 65 Jahren oder älter liegt es an den Renten und Pensionen, die zum größten Teil unter dem ehemaligen Erwerbseinkommen liegen.

Auffallend hoch ist der Anteil der Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen im Ortsteil Schilksee bei der ältesten ausgewiesenen Gruppe (65 Jahre und älter). Deren Anteil liegt in Schilksee bei über 45 %, was aber der dort aktuell vorhandenen Bevölkerungsstruktur entspricht.

In den Ortsteilen Mitte und Gaarden liegt hingegen der Anteil der jungen Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen unter 30 Jahre jeweils bei über 30 %. Und auch dieser auffallend hohe Anteil ist der dortigen Bevölkerungsstruktur geschuldet.